

Verhalten bei einer Infektion

Diese Maßnahmen helfen eine Übertragung auf Ihr Kind zu vermeiden:

- » Tragen eines geeigneten Mundschutzes (FFP2-3) bei jedem Kontakt mit dem Kind
- » Hände für 20 sec. nach Hygienerichtlinien mit Seife waschen, abtrocknen und ggf. mit mind. 3 ml Desinfektionsmittel desinfizieren
- » Hände anschließend an der Luft komplett trocknen lassen
- » Brust ggf. mit Wasser und Seife abwaschen
- » Kind wie gewohnt anlegen

Bei bereits zuvor stillenden Müttern gelten die gleichen Maßnahmen, ohne das Stillen zu beenden.



Stillen in Zeiten von Corona

MZ03559_Stand_2021-01-20

Liebe Eltern,

zuerst die gute Nachricht, bisher sind weltweit nur sehr wenige Einzelfälle beschrieben, in denen der Erreger in Muttermilch gefunden wurde. In allen Fällen handelte es sich nicht um Erreger, die das Potential zur Vermehrung und Infektion einer anderen Person hatten. Eine Übertragung durch das Stillen gilt weiterhin als unwahrscheinlich.

Hingegen wurde in Muttermilch eine hohe Zahl an Antikörpern bei/nach Infektion der Mutter gefunden. Daher stellt ein Weiterstillen höchstwahrscheinlich einen aktiven Infektionsschutz für das gestillte Kind dar.

Die Übertragung erfolgt typischerweise über Mund/Nase und Auge sowie selten über Stuhl/Urin.

Daher ist das Stillen unbedingt zu empfehlen und gerade jetzt für das Immunsystem Ihres Babys enorm wichtig.



„Kuscheln ja, Küssen nein“

Die deutschsprachigen Fachgesellschaften raten zu uneingeschränktem Haut-zu-Haut-Kontakt, bei Vermeidung von Schleimhaut-Austausch.

Besprechen sie am besten jetzt schon im Familien-und Bekanntenkreis ab, wer im Falle einer Infektion/Quarantäne die Maßnahmen unterstützt.

Wir sind jederzeit für Sie da und unterstützen Sie gerne !

Ihr Team der Neonatologie